



## Bürgerdialoge zum Transatlantischen Freihandelsabkommen

Ein Format der  
Europa-Union Deutschland e.V.

**ÜBERPARTEILICH  
ERGEBNISOFFEN  
OFFLINE UND ONLINE**



*europa-union deutschland*

## Informieren, diskutieren, Meinungen bilden, mitgestalten:

Als größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland will die Europa-Union Deutschland e.V. mit ihren Bürgerdialogen den öffentlichen Diskurs zu aktuellen europäischen Themen befördern und kritisch-konstruktiv begleiten – unabhängig und überparteilich. Bürgerinnen und Bürger werden mit Experten und Politikern ins Gespräch gebracht, um die Teilhabe der Menschen am Europäischen Projekt zu unterstützen.

Mit der Bürgerdialogreihe „TTIP – Wir müssen reden!“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, zur Versachlichung der Debatte um das transatlantische Freihandelsabkommen und zu mehr Transparenz beizutragen.



## Neutrale Plattform und viele Partner

Gesellschaftliche Themen möchten wir möglichst breit diskutieren. Deshalb arbeiten wir mit einer Vielzahl von Partnern aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammen. Wir bieten eine Plattform zur Information und zum offenen Meinungsaustausch aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

Unser Anspruch bei „TTIP – Wir müssen reden!“: Kritiker und Befürworter sind ausgewogen repräsentiert und kommen gleichermaßen zu Wort, damit sich das Publikum selbst ein Bild machen kann. Denn wir diskutieren unabhängig, sachlich und ergebnisoffen.



## Partizipatives Format

Unsere Bürgerdialoge bieten die Gelegenheit für einen fairen Dialog auf Augenhöhe – zwischen Bürgern und Experten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Veranstaltungen vereinen klassische Gesprächsformate wie Podiumsdiskussionen mit interaktiven Elementen wie „Fishbowl“ und „Speed-Debates“. Neben der Debatte im Plenum können in mehreren Themenräumen einzelne Aspekte und Fragenkomplexe mit Experten in kleineren Gruppen erörtert werden.

## Dialog offline und online

Begleitet werden die Veranstaltungen durch Informations- und Diskussionsangebote in den Sozialen Medien. Über die Diskussionsplattform „Publixphere“ wird die Möglichkeit geboten, online mit zu debattieren. Beiträge aus dem Onlineforum haben die Chance, in die Diskussion vor Ort einzufließen. Weitere Diskussionskanäle der Bürgerdialoge sind Twitter und Facebook.



## Zahlen und Fakten

- ★ **Bundesweite Bürgerdialogreihe:** 12 Städte in 15 Monaten
- ★ **2000 Menschen** beteiligten sich an den Diskussionen vor Ort.
- ★ **50.000 Personen** wurden über Onlinekanäle erreicht.
- ★ **20 Spitzenverbände** und bundesweite Bündnisse sowie mehr als **25 regionale Einrichtungen** waren Partner der Reihe.
- ★ Eine Veranstaltungsreihe **nah an den Bürgerinnen und Bürgern** durch das Netzwerk der Europa-Union-Verbände in ganz Deutschland
- ★ **Presseresonanz in regionalen und überregionalen Medien:** FAZ, RTL West, Sat.1 NRW, Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, WAZ, ZEIT ONLINE u.v.m.



## Hochkarätige Experten

An unseren Bürgerdialogen wirken Experten aus verschiedensten Bereichen als Diskussionspartner mit. Dazu gehören Abgeordnete aus dem Europa-parlament, dem Bundestag und den Landtagen, Vertreter der Europäischen Kommission, Fachbeamte, Vertreter von Gewerkschaften, Wirtschafts- und Verbraucherschutzverbänden sowie zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen, Kirchen, Kommunen und Unternehmen.



## Fazit der Teilnehmer

- ★ **75 Prozent:** Ich fühle mich durch die Veranstaltung besser informiert.
- ★ **66 Prozent:** Die Diskussionen haben zu meiner Meinungsbildung beigetragen.
- ★ **Die Mehrheit:** Wir wünschen uns noch mehr solcher Angebote und Möglichkeiten, um selber mitreden zu können.

## Stimmen unserer Partner

„Das Format der Veranstaltungsreihe war genau richtig, um Bürgerinnen und Bürgern die Chance zu geben, auf Augenhöhe mit politischen Entscheidungsträgern und Experten aus der Zivilgesellschaft zu diskutieren.“

*Bündnis TTIP Unfairhandelbar*

„Besonders die Themenräume waren eine tolle Plattform: Durch den kleinen Rahmen trauten sich viele Teilnehmer eher, das Wort zu ergreifen, und konnten sich intensiver mit bestimmten Aspekten von TTIP befassen. Auch das Format der Speed-Debates war sehr innovativ.“

*Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland*

„Informative und kontroverse Veranstaltungen, die die Diskussionen nicht nur auf Berlin konzentrierten, sondern auch in die Regionen trugen.“

*Verbraucherzentrale Bundesverband*

„Das Besondere an der Reihe war, dass hier alle Hauptakteure in der TTIP-Thematik vertreten waren – von Europäischer Kommission, der Bundesregierung über die Interessensverbände bis zur kritischen Zivilgesellschaft.“

*Presse- und Informationsamt der Bundesregierung*



**europa-union deutschland**

Europa-Union Deutschland e.V.  
Sophienstraße 28/29  
10178 Berlin  
Tel. 030-303 620-133  
Fax 030-303 620-139  
info@europa-union.de  
www.europa-union.de

[www.ttip-buergerdialoge.de](http://www.ttip-buergerdialoge.de)  
[www.eud-buergerdialoge.de](http://www.eud-buergerdialoge.de)

EUD Bürgerdialoge auf Facebook  
[www.facebook.com/eud-buergerdialoge](https://www.facebook.com/eud-buergerdialoge)

EUD Bürgerdialoge auf Twitter  
@EUD\_dialog #EUD\_dialog #ttip\_dialog

